

Aargauer Zeitung

ENTFELDEN/AARAU

Beschliesst der Kreisschulrat den 23-Millionen-Schulbau am Mittwochabend?

In Entfelden soll die Oberstufe aufgestockt werden. Der Kreisschulrat entscheidet dort an seiner letzten Sitzung vor der endgültigen Auflösung darüber. In Aarau hingegen gilt das geplante Schulhochhaus in der Telli nur noch als Option. «Varianten ohne ein Hochhaus stehen im Vordergrund», heisst es auf Anfrage.

Daniel Vizentini

22.09.2021, 05.00 Uhr



Das Oberstufenschulhauses in Oberentfelden soll saniert und um zwei neue Etagen vergrössert werden.

Visualisierung: Zur Verfügung gestellt

Die Lösung für die chronische Schulraumknappheit in Ober- und Unterentfelden könnte heute Abend einen ersten Meilenstein erreichen: Der Kreisschulrat wird an seiner allerletzten Sitzung vor der Auflösung unter anderem über den Kredit von 23 Millionen Franken für

die Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses inklusive Sanierung und Miete des ehemaligen Bürogebäudes von GE als Schulraumprovisorium für fünf Jahre entscheiden. Bei einem Ja würde die Bevölkerung am 28. November über das Vorhaben abstimmen.

Eine Ablehnung des Projekts seitens Kreisschulrat wäre eine dicke Überraschung, zumal der öffentliche Druck für eine Lösung der Schulraumknappheit aktuell ziemlich hoch ist. Und auch der politische: In Unterentfelden haben sich alle sieben Gemeinderatskandidaten für die Aufstockung ausgesprochen.

In Oberentfelden hingegen ist die Sache weniger klar. Zuletzt sagte Gemeindeammann Markus Bircher, er sei «nicht so glücklich» mit dem Projekt. Ein Neubau könnte günstiger sein, weil man sich so das Provisorium bei GE sparen könnte. Er habe den Eindruck, der Kreisschulrat wolle vor seiner Auflösung «noch etwas durchdrücken».

«Befremdet» reagierte daraufhin die IG Pro Oberentfelden. Vor allem weil der Gemeinderat zuvor immer wieder betont habe, dass kein Land für einen Neubau zur Verfügung gestellt würde. Der wohl aussichtsreichste der drei Gemeinderatskandidaten der IG, Arzt Reto Keller, hat sich für die Aufstockung ausgesprochen. Die IG selbst aber lancierte am Samstag die Idee, das frühere Neubauprojekt Erlenweg 2, das für fast eine Million Franken projektiert und 2014 an der Urne abgelehnt wurde, wieder hervorzunehmen und zu aktualisieren.

Diskussionen dürfte es an der heutigen Sitzung also durchaus geben, auch wenn kaum ein Ratsmitglied eine Verzögerung des Projekts öffentlich verantworten wollen wird. Mit der Aufstockung der Oberstufe wird es indes noch nicht getan sein: Ein Neubau der Primarschule in Oberentfelden soll folgen.

Oberstufe in der Aarauer Telli: Doch kein Hochhaus?

Derweil beschäftigt sich Aarau ebenfalls mit dem Ausbau der Oberstufe. Vor einem Jahr veröffentlichte der Stadtrat eine Studie für einen Neubau gegenüber dem Einkaufszentrum Telli. Von den drei bisher bekannten Varianten sehen zwei ein Hochhaus von fast 60 Metern Höhe vor. Bez, Sek und Real würden auf 13 Etagen unterrichtet.

Zwei der drei bisherigen Varianten für die neue Aarauer Oberstufe sehen ein Hochhaus von knapp 60 Metern vor.

Ernst Niklaus Fausch Partner AG / zur Verfügung gestellt

Im Sachplan Hochhaus, das seit Montag öffentlich aufliegt und für alle 17 Gemeinden von Aarau Regio rechtlich verbindlich sein wird, ist aber ausgerechnet diese Fläche nicht für Hochhäuser vorgesehen, der grosse Schulturm dürfte dort theoretisch also nicht gebaut werden.

Auf Anfrage erklärt Stadtbaumeister Jan Hlavica, der Sachplan sei bereits vor der Studie zum Schulhaus erarbeitet worden und könnte bei Bedarf geändert werden. Zudem sei das Hochhaus nur eine Option: «Varianten ohne ein Hochhaus stehen im Vordergrund», sagt er.

Hinweis

Heute öffentliche Kreisschulratssitzung: 19.30 Uhr in der Aula im blauen Oberstufenschulhaus Oberentfelden.

Mehr zum Thema:

[Aarau](#) [Oberentfelden](#) [Unterentfelden](#) [Primarschule](#)
[Sanierung](#)

abo+ SCHULE ENTFELDEN

Die Oberstufe soll aufgestockt werden - für über 20 Millionen Franken

Daniel Vizentini · 02.09.2021



NEUE OBERSTUFE

Aarau plant das erste Schulhaus in einem Hochhaus

Daniel Vizentini · 13.08.2020

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden

abo+ COVID-19-GES abo+ FORENSIK abo+ ENNETBADEN ÜBER

Sanft im Ton, aber hart im Polierlabor **Grösste Datensicht**
Sache: Dieser IT-DNA-Analyse, die Fortwahr-Blitz
ist das neue Gesicht der Covid-19: Was Gesicht - und ein
Opposition heraus gekomme **Bevilligung hätten w**
erteilen dürfen»

Othmar von Matt · 22.09.2021 Mark
 André Maurer · 22.09.2021 Ak
 Philipp Zimmermann · 22.0

Aktuelle Nachrichten

BRUGG

Vater verletzte Tochter (4) im Einkaufszentrum Neumarkt schwer – jetzt ist er wegen versuchten Mordes angeklagt

Am 17. August 2019 hatte ein damals 50-jähriger Iraker im Neumarkt Brugg seine vierjährige Tochter schwer verletzt. Die Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach hat nun Anklage erhoben. Der Beschuldigte soll für 20 Jahre ins Gefängnis.

Hans-Caspar Kellenberger · vor 1 Stunde

abo+ IMPF-BOOSTER

Immunologe gibt Entwarnung: «Es wird keine jährliche Corona-Impfung brauchen»

Sabine Kuster · 22.09.2021

abo+ COVID-19-GESETZ

Sanft im Ton, aber hart in der Sache: Dieser IT-Unternehmer ist das neue Gesicht der Covid-Opinion

Othmar von Matt · 22.09.2021

● SESSIONS-TICKER

Ständerat ist zurückhaltend bei umstrittener Ermittlungsmethode ++ Kinderabzug bei Fremdbetreuung: Nationalrat pfeift den Ständerat zurück ++ Unter sechs Stunden ist der Zug Pflicht

Am Ticker: News Service und Bundeshaus-Redaktion · 20.09.2021

abo+ SP-LEGENDE PETER BODENMANN

300 Franken Prämie für Geimpfte, 100 Franken Busse für Ungeimpfte - «und im November feiern wir den Freedom Day»

Francesco Benini und Patrik Müller · 22.09.2021

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.